

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

116 (25.7.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230088](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230088)

# Severisches Wochenblatt.

No. 116. Dienstag, den 25. Juli 1865.

## Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem im Königreich Hannover sich aufhaltenden pensionirten Hauptmann Bodeker den Character Major beizulegen.

## Immobil-Verkauf.

1. In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf eines zu Glarum, Gemeinde Sillenstede, belegenen, von der Ehefrau des Gastwirths Heinke Meyers zu Glarum nachgelassenen Wohnhauses c. a., sollen die in den Proclamen des unterzeichneten Amtsgerichts vom 21. Mai d. J. näher bezeichneten Immobilien am Montage, den 14. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, in des Kaufmanns und Wirths Hrn. Rudolphi hieselbst Hause abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1865 Juli 19.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung:

Driver.

Albers.

## Verpachtungen.

2. Am 27. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Amte 6 Matten Papentuner Land, welche am 1. Mai 1866 aus der Pacht fallen, auf 4 und 6 Jahre nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amte Sever, 1865 Juli 14.

v. Heimburg.

Lauts.

3. Zehn Matten gut besetzte Mehde, in der Wiedel belegen, sollen am

Freitag, den 28. Juli d. J.,

in Hrn. C. Rudolphi Gasthause abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sever, 1865 Juli 24.

Heinen.

## Vergantungen.

### Fruchtvergantung.

4. Weil. Landwirths H. S. Laddicks Wittwe, in Sever, will am

Donnerstage, den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

auf ihren bei Sever belegenen Ländereien, folgende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

12 Matten Hafer,

6 „ Bohnen, bei Abtheilungen,

auch das Ufergras von 22 Matten Landes, auf geraume Zahlungsfrist, meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in des Gastwirths Remmers, vor der St. Annenstraße hieselbst, Behausung einzufinden.

Sever, 1865 Juli 14.

v. Cölin.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkaufe: 6 Matten Hafer bei verschiedenen Abtheilungen, am Schützenhofswege belegen, dem Müller H. S. Gerken zugehörig.

v. Cölin.

5. Die Beneficialerben des weil. Hausmanns Wilh. Ufers zum Wüppelseraltendeiche lassen am

Freitag, den 28. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr anfangend, 4 Matten Kappsaat, im Ganzen oder in kleineren Abtheilungen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Der Kapps liegt bereits in Schobern und werden Liebhaber ersucht, sich präcise im Sterbehause einzufinden.

Hohenkirchen, 1865 Juli 23.

Ditmanns, Auct.

6. Am

Freitage, den 28. dieses Monats,

Nachmittags präcise 3 Uhr anfangend, sollen pl. m. 6 Matten, sehr gut gerathene, Feldbohnen in passenden kleineren Parzellen, ohne anzuhalten, auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden.

Kauslustige wollen sich in Bwe. Mammen Gasthause hieselbst versammeln.

Zettens, 1865 Juli 20.

Giben.

7. Die Erben der weiland Wittwe Hasselbach, zu Bissenhausen, lassen am Sonnabend,

den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf dem bewohnten Landgute folgende Feldfrüchte, als:

18 Matten schönen Futterhafer,

4 bis 6 Matten Sommergerste,

2 Matten Bohnen,

auch sämtliche Dreh- und Dammhecken,

durch den Unterzeichneten öffentlich auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Zettens, Juli 19 1865.

Ditto Seeken.

8. Am

Sonnabend, den 29. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, werde ich die von dem gestran-

deten Schiffe „2 Gebr.“, Schiffer Schwoon, hier angebrachten Gegenstände, als:

1 Anker zu 195 Pfd., 1 Anker 135 Pfd., 30 Faden  $\frac{3}{8}$ “ dicke, 20 Faden  $\frac{1}{2}$ “ dicke, 15 Faden  $\frac{3}{8}$ “ dicke, 10 Faden  $\frac{1}{16}$ “ dicke Schiffskletten, 1 Parthie Eisen, etwa 140 Pfd., 5 Stück verschiedene Schiffssegel, verschiedene Schiffsblöcke, 545 Pfd. verschiedenes Lau, 1 Wasserfaß, 1 Schiffsboot, 1 Tisch, Mast und sonstige Rundhölzer und Bretter,

bei meinem Packhause gegen Baarzahlung verkaufen. Carolinensiel, den 22. Juli 1865.

D. S. F i m m e n.

9. In Concursachen

der Gläubiger des Schreibers Hümme zu Sande sollen verschiedene zur Concursmasse gehörige bewegliche Gegenstände am

**Freitag, den 4. August d. J.,**  
**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

in Bungenstocks Wirthshause zu Sande öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1865 Juli 21.

K o c h,  
cur. m.

### Notifikationen.

10. Drei Grasene alte Fenne und 6 Grasene Ettgrün, am Schützenhofsfußpade belegen und gut befehzt, hat zu verpachten

Secr. A. K e l i n g.

11. Das z. J. von dem Hrn. J. Philippsohn bewohnte, an der Schlachtstraße belegene Haus nebst 2 Nebenwohnungen hat unter der Hand zu verkaufen  
E. S. D a u e n.



### Sonnenschirme,

in den neuesten Mustern und höchst solide gearbeitet, halte in noch hübscher Auswahl bestens empfohlen und verkaufe solche, um gänzlich damit zu räumen, unter Einkaufspreisen.



Während des Baues meines Hauses befindet sich der Laden im Hinterhause.

Sever.

Heinr. Meyer.

### Bekanntmachung.

13. Nachdem ich, in Verbindung mit einer der größten und besten Glasfabriken Belgiens, vom 1. Juli d. J. an ein Engros-Geschäft mit belgischem Fensterglas etablirt und in Bremerhaven, Harburg und hier davon Lager halte, empfehle ich mich soliden Handlungshäusern, die diesen Artikel führen, sowie den soliden Glasern mit demselben bestens.

Preis-Courante stehen auf frankirte Briefe gern zu Dienste.

Bremervörde, den 19. Juli 1865.

F. C. Degener.

14. Mein Lager von

### Schuhwaaren

wurde in diesen Tagen wieder completirt.

Sever, Juli 1865.

J. S. Harms.

### Flaggentuch,

deutscher und oldenburg. Farben, empfiehlt

J. S. Harms.

Sever, Juli 1865.

16. Sonntag, den 30. Juli,

### TANZMUSIK

bei F. D e l r i c h s zu Banderwirth.

17. Türk., Kaiser- und Cath.-Pflaumen in bester Waare empfiehlt

J. S. T r e n d t e l.



### Mützen,

in den neuesten Farben und Façon empfohlen in großer Auswahl

W. H o r s t & S o h n.

Sever, Osterstraße.

Apotheker Bergmanns Gispomade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

W. S c h i f f.

20. Der Herr Hausmann Peter Peters, zu Funnens, will seine daselbst belegene Häublingsstelle, bestehend aus Behausungen und 14 Matten Landes, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, auf 3 bezw. 6 Jahre, unter der Hand verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen bei dem Unterzeichneten einzufinden, mit dem Bemerkten, daß auf Wunsch des Pächters ein Pfand des Andelgrodens mit verasterpachtet werden kann.

Hohenkirchen, 1865 Juli 12.

D i t m a n n s, Auct.

21. Gegen genügende Sicherheit habe ich, am 1. August d. J. zu empfangen, 300 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Sengwarden, 1865 Juli 16. J. A.:

F. J a n s e n.

22. Zu verkaufen.

152 Stück flächsen Garn

Sengwarden, 1865 Juli 16.

S h n k e n,  
Armenvater.



23. Das Neueste in

### Filz- und Seidenhüten,

für Herren und Knaben, von 25 Gs. an, empfiehlt

D. F o l k e r s.

Sever, Schlachtstraße.

24. Zu verkaufen.

Mehrere Fuder gut geerntetes Neulandsheu. Struckeref, im Juli 1865.

J. A. W i l f e n.

Zum Verkaufe getragener Kleidungsstücke empfiehlt sich der Unterzeichnete bestens. Preise billigst.

Sever.

T u s e l L e h m a n n.  
Schützenhofstraße.

26. Albert Eggers Erben beabsichtigen das ihnen gehörende zu Schaarreihe belegene Haus, welches jetzt von S. Frerichs und H. Lübden bewohnt wird, nebst Obst- und großem Gemüsegarten unter der Hand zu verkaufen und wollen sich Kaufliebhaber **am Dienstag, den 1. August d. J.,** Nachmittags etwa 4 Uhr, im Hause des Unterzeichneten einfänden um zu contrahiren.

Neuende, 20. Juli 1865.

H. J a n s s e n.

27. Für die Neuender Armencasse sind 61 Thlr. 28 gr. 4 sw. Gold sofort zu belegen.

Neuende, 19. Juli 1865.

H. J a n s s e n.

**Theerseife,** wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt a Stück 6 Gr.

Heppens.

A u g. S c h i f f.

29. Zwei Meetsen Bohnen im Säciliengroden habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Sande, 1865 Juli 20.

G i b e n.

30. Gegen sichere Hypothek in einem Landgute suche ich 1000 Thlr. Gold, den Umständen nach auch etwas mehr oder weniger, anzuleihen.

Hooksiel, 1865 Juli 17.

R e h m e i e r,

Rechtllr.

## Anzeige.

**Wegen Umbau meines Ateliers kann ich bis zum 30. d. Mts. keine Aufnahme machen.**

**Sever. Heinr. Meyer, Photogr.**

32. **Gesucht.** Noch ein Schneidergeselle, der auch den ganzen Winter Arbeit erhalten kann.

Hooksiel, Juli 25. 1865.

Fr. G r ü n m a c h e r.

33. Unterzeichneter hat pl. m. 2 Fuder Heu käuflich abzusetzen.

Sillenriede, Juli 24.

Feldhüter J a n s s e n.

## H. Schumann aus Braunschweig

macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er zum diesjährigen Severischen Schützenfest mit einem großen Lager Braunschweiger Honigkuchen, Pfeffernüssen mit und ohne Gewürz, Pflantinnüssen, Nürnberger Lebkuchen, schönen Pariser Pflastersteinen, Krinolinkuchen, Pumpernickel, Biquitnüssen, Mandelkuchen, Eierkringeln und den berühmten Elisen- und Freimaurerkuchen, sowie Confect und allen Sorten Conditorenwaaren eintreffen wird. Für prompte und reelle Behandlung wird gesorgt. — Der Stand ist an der Firma kenntlich.

Um zahlreichen Besuch bittet

**H. Schumann.**

35. Zwei möblirte Stuben sind zu vermieten bei

**W. F. S. Diersing**

am Pferdgraben in Sever.

## A u f r u f

an alle Handwerker und Gewerbetreibende in Sever und Severland.

Der hiesige Arbeiterbildungsverein beabsichtigt im Laufe des kommenden Herbstes am hiesigen Orte eine Ausstellung von Erzeugnissen zu veranstalten, welche von Gewerbetreibenden in Severland und Stadt gefertigt worden sind.

Die Unterzeichneten sind von dem gedachten Vereine mit der Aufgabe betraut worden, die einleitenden Schritte zur Ausführung jenes Planes zu thun, und falls die Sache zu Stande kommt, für das Weitere Sorge zu tragen.

Auf die Bedeutung der Gewerbe-Ausstellungen im Allgemeinen aufmerksam zu machen ist wohl überflüssig. Daß dergleichen Ausstellungen auch für kleinere, ja die kleinsten, Kreise von Bedeutung werden können, steht außer allem Zweifel: dem Handwerker wird durch sie Gelegenheit geboten, das, was er mit Fleiß und Ueberlegung gefertigt, einem größeren Publikum vorzuführen, im Allgemeinen haben aber solche Ausstellungen das Gute, daß sie die Arbeitskräfte anfeuern und ein lebendiges Streben nach dem Schöneren und Besseren hervorrufen. — Dürfen wir somit die Inangriffnahme einer Gewerbe-Ausstellung in unserer Mitte als gerechtfertigt betrachten, so bleibt uns nur noch übrig, dem gewerbetreibenden Publikum mitzutheilen, was wir im Besonderen auf der gedachten Ausstellung erwarten.

Im Allgemeinen nur solche Gegenstände, welche ganz oder theilweise in Severland und Stadt gefertigt worden sind, dann auch nichts Außergewöhnliches und Kunstreiches, sondern Gegenstände, wie sie im practischen Leben gebraucht werden, wir rechnen dahin Haus-, Küchen- und landwirthschaftliche Geräthe, Gegenstände der Garderobe, Handwerkszeug, Handarbeiten, Möbel ic. Der Kreis, aus welchem wir Unterstützung erwarten, ist somit ein recht weiter und doch wieder hinsichtlich der practischen Verwerthung der Gegenstände ein begrenzter. Wenn wir also beispielsweise Pflüge und Eggen, Wagen und Walzen, Sopha's und Tische ic. erwarten, so erwarten wir nicht minder Kleidungsstücke, Schuhe, Stickerien, Messer und Gabeln ic. — Die aufgezählten Gegenstände sind selbstverständlich nur ein Theil von dem Vielen und Mannigfaltigen, was wir zur Ausstellung bringen möchten, sie sollen aber auch, wie schon erwähnt, nur andeuten, was gebracht, und wie mannigfaltig bei reger und allseitiger Betheiligung die Ausstellung werden kann.

Wir empfehlen somit das Unternehmen dem gewerbetreibenden Publikum und bitten alle diejenigen, welche die Sache unterstützen wollen, sich bei einem der Unterzeichneten bis spätestens zum 15. August d. J. zu melden. Ist bis dahin die Betheiligung eine angemessene, so wird die Bekanntmachung des Weiteren alsdann baldigst erfolgen.

Schließlich sei noch bemerkt, daß eine Preisvertheilung nicht in Aussicht genommen ist. Wir müssen dem Publikum überlassen, selbst zu urtheilen, die Anerkennung von dieser Seite wird für den Arbeiter der schönste Lohn sein.

Sever, im Juni 1865.

Der Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

Das Comité.

v. Harten. J. Bessels. Carl Altona. A. B. Süß-

milch. Wilh. Schiff. Troughon. Koch. L. Mettler.

H. Lichtenstein.

37. In unserm Verlage erschien:

## Sendschreiben eines Arztes an „einen Arzt“ über den Luftröhrenschnitt beim Croup nebst einem kurzen Anhange:

Wie erkennt man den Croup?

Und was kann geschehen, demselben vorzubeugen?

von  
Dr. med. W. Löwenstein in Sever.

Preis 6 Gf.

Nettler und Söhne.

38. Jede unberechtigte Ueberwegung über meine im Bandt belegenen Ländereien verbiete ich hiermit nochmals ernstlichst. Gegen Zuwiderhandelnde werde ich sofort gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen.

Schaar, 1865 Juli 17.

G. H. Lohr.

39. Ein Malergefelle findet gegen hohen Lohn dauernde Arbeit bei

Sengwarden. S. H. Janssen,  
Maler.

40. Zwei Pferde, zwei Wagen (Einspänner) und Pferdegeschirr hat billig zu verkaufen  
Neuheppens. L. Ennen.

41. Gesucht. Auf gleich vier tüchtige Zimmer- und Maurergefellen bei Neubauten.

Fedderwarden, 1865 Juli 17.

H. Gils, Zimmermeister.

42. Aecht Indischen f. Melis bei Broden, 5 Sgr. Ort. pr. Pfd., empfiehlt

S. F. G. Trendtel.

43. Den Rest meiner Strohhüte verkaufe von jetzt an unter Einkaufspreis.

Sever. W. Th. Dümler.

## Neue Wasch- und Bring- Maschine.

Nachdem dieselbe mehrfach probirt und gefunden, daß mit derselben, bei einer ansehnlichen Ersparung von Seife und Feuerung, bei günstigen Verhältnissen, eine große Wäsche in einem Tage zweimal gewaschen, aufgewaschen und geblaut, trocken und weiß geliefert werden kann, so empfehle solche den geehrten Hausfrauen, und zwar mit dem Bemerkten, daß dieselbe in deren Häusern zuvor probirt werden kann.

Sever. G. F. Bley,  
Uhrmacher.

44. Eine im hiesigen Dorfe belegene geräumige Wohnung ist bis Mai 1866 zu verasterpachten.

Auf Verlangen kann der bestellte Gartengrund mit überlassen werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 Juli 18.

Ditmanns, Auct.

45. Feinste Patents, wie auch Darr-Stärke habe ich fortwährend am Lager und kann davon in großen und kleinen Fässern abgeben.

M. D. Fimmen.

46. Haushaltungsseife pr. Pfd. 2 $\frac{1}{2}$  Gf. empfiehlt

M. D. Fimmen.

47. Wer neue Guitarren kaufen will und alte zu verkaufen hat wende sich an

G. H. Dauen in Sever.

48. Dicken, geräucherten Ammerländ. Speck empfiehlt  
M. D. Fimmen.

Bier Zimmer- und Tischlerge-  
fellen können sofort Arbeit bei mir  
erhalten.

Sever.

G. Carstens.

50. Am nächsten Donnerstag, Nachmittags, ist bei uns ein außergewöhnlich fettes Kalb zur Schau ausgehängt und empfehlen wir das Fleisch davon bestens.

Sever,

J. W. Josephs.

Wassersportstraße. W. C. Josephs.

Ein großes neues Zugnetz  
steht bei mir zum Verkaufe.

Sever, Juli 19. 1865.

Heinrich Janssen,  
Arbeiter, beim Pulverthurm wohnh.

1865 Juli 19.

1865 Juli 19.

1865 Juli 19.

1865 Juli 19.

53. Verpachtung.

Das seit 9 Jahren von Chr. Rienits bewohnte, den Erben des weil. Dirk Dirks gehörige, zu Cleverns belegene Haus mit daneben belegem großen Obst- und Gemüsegarten soll anderweitig unter der Hand auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich an Km. W. Festerling oder an Töniesß Renemann zu Cleverner Sietwendung wenden.

54. Gesucht.

Ein Malergehülfe findet sofort dauernde Beschäftigung.  
Heppens.

S. N. Poppen,

Maler.

55. Gesucht.

Ein Lehrling zur Ausbildung der Apothekerkunst unter sehr vortheilhaften Bedingungen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

56. Allen Denen, die meinem sel. Ehemann die letzte Ehre erwiesen, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Friederiken-Borwerk, Juli 22. 1865.

S. H. Jansen Wwe. geb. Meenen.

## Geburts-Anzeige.

57. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden heute hoch erfreut

H. Lichtenstein und Frau,

geb. Ildau.

Sever, 1865 Juli 24.

## Todes-Anzeige.

58. Die traurige Nachricht von dem am 17. d. M. erfolgten Tode meines Schwagers, Herrn

Carl Staschen,

in Mellenbach, beehre ich mich seinen hiesigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch mitzutheilen.

Sever, 1865 Juli 24.

Heinen.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Nettler & Söhne in Sever.